





Beischädigung eines Denkmals? In der Nacht zum 27. d. Mts. bemerkte ein Schuttmann in Berlin, daß an dem Sockel des Denkmals des großen Kurfürsten auf der Kurfürstenbrücke an einer Stelle für ein Teil des Schwertes fehlte, der früher schon einmal abgebrochen, aber wieder angeklebt worden war.

Ein zukünftiger Flügelmann der Leibcompagnie. Bei der letzten in Mecklenburg abgehaltenen Musterung mußte sich auch der unter dem Namen „Josef“ bekannte Militärführer Schipper stellen. Der bereits im Berliner Panoptikum aufgetretene 20jährige Jüngling ist 2 Meter groß, ohne Kleider 102 Kilogramm schwer und wohlgebaut. Er wurde für die Garde-Infanterie tauglich befunden, wo der „hohe Herr“ wohl Flügelmann werden wird.

Woher die Gedächtnisse bei Gravelotte, die am 10. Mai im Beisein des Kaisers eingeweiht wurden, lesen wir in der Tägl. Rundsch. Durch ein reich ausgestattetes Tor tritt man in die kreuzgangartige, nach dem inneren Hofe offene Halle ein. In dem kapellenartigen Einbau gegenüber dem Eingange steht auf einem Sockel von Granit, das Ganze beherrschend, ein in Bronze ausgeführter, vergoldeter Engel, wie auf ein Pferd rittend, und zur Auferstehung der Toten zu blasen. Dieser Engel ist ein Geschenk des Kaisers. Auf dem Janenhofe sieht man die Kaiserin Wilhelms I. Die Palastkammer des Kaisers: Moltke, Kron, Bismarck, die Heerführer, unter ihnen Prinz Friedrich von Preußen, Kronprinz Friedrich, Kronprinz Albert von Sachsen, sind in überlebensgroßen Bronzebüsten verewigt worden. Auf 16 schwarzen Marmorplatten, die in Bronze ausgeführt sind, sind die Gesammtverluste in Goldschrift eingegraben. In diese größeren Tafeln sind kleinere, weiß Marmorfarbig mit den Namen der Regimenter gruppiert.

Die Weltausstellung in Lüttich ist gestern vom Prinzen Albert in Gegenwart des diplomatischen Korps, der Militär- und Zivilbehörden und einer überaus großen Menschenmenge eröffnet worden. Die meisten Abteilungen sind noch nicht fertig; ihre Fertigstellung wird noch längere Zeit erfordern. Bei dem Rundgange verweilte der Prinz sehr lange vor der Ausstellung aus dem Ruhrgebiete, die fast beendet ist und befallenenwünschte die Aussteller dazu.

Ueber einen mysteriösen Todesfall wird aus Sorbi bei Genoa berichtet. Dort starb ein angesehener Antonio Ferramann, während er sich in Wirklichkeit um ein Scudalein namens Hermine Gärtners handelte. Der „Berl. Lok.-Anz.“ berichtet hierzu: „Der Verstorbenen wohnte in der prächtigen Villa Moresco; vor kurzem hatte er sich mit einer hübschen jungen Stallerin verlobt, und die Hochzeit sollte Ende dieses Monats stattfinden. Sein Tod wurde als der eines einmännlichen Person von den Mitbewohnern der Villa Moresco bei den Behörden gemeldet. Kurz darauf traf jedoch der Professor Gärtners aus Innsbruck in Sorbi ein und klagte den Sachverhalt auf.“

Die Niagara-Fälle gerettet. Nach einer New-Yorker Meldung des „Daily Chronicle“ ist die drohende Gefahr, daß die Niagara-Fälle in einer ihre ganze Schönheit vermissenden Weise für industrielle Zwecke ausgebaut werden, abgewendet worden. Die Art, wie es bewirkt wurde, erhebt sich nicht weniger amerikanisch als die ganze Idee. Die Gefährdung der Körperhaft des Staates New-York wurde gewungen, das kürzlich eingekaufte Gesetz zu unterdrücken, nach dem die Wasserkräfte des Niagara abgeleitet werden dürfte. Man hat damit gedroht, daß, wenn das Gesetz durchgeführt werden sollte, man die

Flamener Mitglieder der Gefährdung der Körperhaft veröffentlichten würde, die Befestigung von den an dem Gesetz interessierten Gesellschaften angenommen haben. Ein öffentlicher Standal wäre unermelblich gewesen, und aus Furcht davor begab man den Gesetzentwurf in der Kommission. Man hat es hier mit einem der schlimmsten Gefährdungswirke zu tun, die seit vielen Jahren eingebracht wurden; man glaubt, daß in den letzten paar Jahren wenigstens 200,000 M. für den Stimmeneinkauf ausgegeben worden sind. Bisher sind die Gesellschaften, die Wasserkräfte aus dem Niagara entnehmen, in jedem Fall auf ein Maximum von 80,000 Pferdekraften beschränkt. Der jetzt gebrauchte Gesetzentwurf sollte dieses Maximum auf 400,000 Pferdekraften erhöhen, wodurch die herabstürzende Wassermenge stark vermindert worden wäre.

Der Vater der „Barrison Sisters“. Der Vater der einst berühmten „Barrison Sisters“, ist in New-York im größten Leid gestorben und mußte, da kein Geld zu seiner Beerdigung aufzubringen war, als „Armenleiche“ nach dem Leichenhausbau gebracht werden. Schließlich erbot sich Vertreter der Actor's Fund, für die Beerdigung der Leiche Sorge zu tragen. Eine der Damen Barrison soll in sehr guten Beschäftigungen in Philadelphia leben. Was aus den andern Schwestern geworden ist, konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden; man weiß nicht einmal, ob wirklich alle fünf Schwestern waren. Freunde der lieben Mädchen behaupten, daß nur drei oder gar nur zwei von ihnen Geschwister gewesen seien.

Die Temperenzler. Der „Pfälzer in Amerika“ giebt folgende Anekdote eines Antitemperenzialen wieder: Ein föhlicher Pfälzer wanderte vor etwa 50 Jahren in Amerika ein und besuchte seinen in der Nähe von Lancaster, Pa., ansässigen Onkel. Neben dem reichen Sonntagsmahl hand anstatt der gewohnten Weinflasche ein Wasserglas. Der Deutsche machte einige Bemerkungen darüber,

die man ihm kurz mit der Erklärung abschnitt: „Mir sein halt Temperenz, bei uns derf tee Trophe Schpiritus ins Paus.“ Nach dem Essen zog sich der Bauer zum Mittagsschlaf zurück, die Mädchen gingen in die Sonntagsschule und die Jungen in die Scheune. Plötzlich rief die Tante den deutlichen Better in die Küche; und zog verstoßen eine Flasche Kirchengestalt aus dem Wandschrank und sagte: „Kumm, trink — mei' Alter ist so schtreng Temperenz, daß ich nig merk: Losse derf, aber mer kriegt mitunmer Leibweh.“ — Zehn Minuten später ruft der Alte den Better in seine Stube, schließt eine Kiste auf, in welcher ein Vier-Gallonenfäßchen schlummert, schenkt ein und sagt: „Trink herzhast, wann mer nach Temperenzler sinn, unsern gute Trophe halte mer doch, aber die Nit derf nicht wisse.“ — Etwas später geht der Gast nach den Ställen, dort schleppen ihn die Schühe des Farmers in eine dunkle Ecke, ziehen eine Flasche aus dem Stroh mit den Worten: „Better, trink, 's is guter Bourbon, aber sags de Alte net, die fein Temperenzler.“

Telegramme und letzte Nachrichten.

Berlin, 27. April. Der Abgeordnete v. Wddenbrock (konf.) vom Wahlkreis III Leipzig ist in der vorigen Nacht gestorben. Berlin, 28. April. Im Norden von Berlin sind zwei neue Fälle von Geniesfarre festgestellt worden, und zwar bei einem Hühnerhändler und einem Kaufmann. London, 27. April. In Newtownards (Irland) ist eine Epidemie ausgebrochen, die unter 34 Erkrankten fünf Todesfälle verursacht hat und von dem amtlichen Leicheninspektor für Geniesfarre gehalten wird.

Für die vielen Beweise der Teilnahme am Begräbnis unseres lieben Entschlafenen, des Landwirts Friedrich Kassler sagen herzlichen Dank Die trauernden Hinterbliebenen. (953) Ober-Beuna, im April 1905.

Gottesdienst-Anzeigen. Sonntag, den 30. April (Luafimobogeniti) predigen: Dom. Vorm. 7 1/2 Uhr: Prediger Jordan. — Vorm. 10 Uhr: Diafonus Wuttke. — Vorm. 11 1/2 Uhr: Kinder Gottesdienst. Stadt. Vorm. 7 1/2 Uhr: Pastor Werther. Im Nacht. Beichte und Abendmahl. Nimm. Pastor Werther. — Nachm. 2 Uhr: Diafonus Schollmeier. — Abends 8 Uhr: Jünglingsverein. Uttenberg. Vorm. 10 Uhr: Kandidat Deltius. Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Deltius. Katholischer Gottesdienst. Sonntags vormittags: 7 1/2 Uhr: Beichte. 8 Uhr: Frühmesse. 10 1/2 Uhr: Varrant mit Predigt. Nachmittags 2 Uhr: Gotteslehre oder Andacht. Sonntags und an den Vorabenden der Feiertage 5 Uhr nachm.: Beichtgelegenheit. Volksbibliothek und Lesesäle geöffnet: Sonntags von vorm. 11—12 und nachm. 3—7 Uhr.

Mk. 550000 flüssige Fonds einer Stiftung sollen von 3 1/2 % an auf Acker, auch zur II. Stelle, ausgeliehen werden. Offerten unter E. J. 21 postlagernd Wittenberg, Bez. Halle. Getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Schuhe etc., taufst fiets und zaßt die höchsten Preise Louis Albrecht, Gärtenstr. 4. Postkarte genügt, hole ab. 821 Steuer-Reklamations-Formulare vorrätig in der Kreisblatt-Druckerei. Wagnerstr. 2 ist per 1. Juli eine Wohnung anderweitig zu vermieten. (948) Näheres bei C. Beyer, Amtshäuser 4.

Goldene Medaille Paris 1896. Bruchleidenden empfehle meine beliebten, Tag und Nacht tragbaren Gürtelbruchbänder ohne Federn, Leib- und Vorkastbinden, Geradenhalter, Gummirümpfe etc. — Zahlreiche Anerkennungschriften. — Mein langjähriger erfahrener Vertreter ist wieder mit Mustern anwesend in Merseburg, Donnerstag, den 4. Mai, 9—12 Uhr, Hotel „gold. Sonne“.

L. Bogisch, Bandagenfabr., Stuttgart. (951) Die photographische Anstalt von Franz Herrfurth Inh.: Martha Herrfurth (909) befindet sich nach wie vor Brühl No. 4.

Dampf- u. Warmbad, Zeunaerstr. 4. Ruff.-ir., römische u. Kaffendampfbäder, Schmiedeberger Moorbäder, alle Kurbäder. (927) Wasserbäder und Doppelbäder. Massage u. Vibrationsmassage. Zentralheizung! E. Rud. Bassenge, staatl. geprüf. Heilgehilfe u. Massieur. Seit ca. 10 Jahren im Fache tätig.

Schlachtenpanorama Leipzig Rosspplatz. Die Schlacht von Bapaume am 3. Januar 1871 Kolossal-Rundgemälde von Prof. Dumaresq (Paris). Sturm der Bayern auf Loigny (Diorama) am 2. Dezbr. 1870. Seeschlacht vor Port Arthur (Diorama). Täglich geöffnet von früh 8 bis abends 9 Uhr. Eintrittspreis: Erwachsene 1 Mark, Kinder u. Militär 50 Pfg. In den Parterre-Räumen: Weltstädtisches Restaurant mit allem Comfort. Mittagstisch zu kleinen Preisen. (809) Oswald Schlink.

Prüss'sche Patentwände sind das Beste für jede Art landwirtschaftlicher Massivbauten. Zahlreiche Ausführungen und Referenzen. (941) Auskunft erteilt Architekt Rudolph, Halle a. S., Leipzigerstr. 55.

Spezial-Geschäft für Hüte C. G. Nicolai, Halle a. S., Leipzigerstraße 13. Begründet 1875. Reichhaltige Auswahl, nur prima Fabrikate vom billigsten bis zu den Billigste Preise. Besten Qualitäten. 5% Rabatt.

Empfehle mich im Eindecken von Neubauten, sowie Umbau von Dächern und Reparaturen von Schiefers, Ziegels u. Pappdächern aller Art, sowie Abputzen hoher Giebel und Höhenmauern der Schornsteine. Heenanlagen von Bleibleitern und Prüfen alter Leitungen nach neuester Konstruktion. Durch 10 jährige Tätigkeit bei großen Weisern und 4 jährige Selbstständigkeit und Erfahrung, wird es mein Verlangen sein, nur gute Arbeit zu liefern. Ueber sämtliche Arbeiten leiste ich mehrlährige Garantie. (938) Wilhelm Vogel, Schiefer- und Ziegeldeker, — Eberaltenburg Nr. 18. —

Stadttheater in Halle a. S. Sonnabend, 29. April, abds. 7 1/2 Uhr, Gastspiel von Gertraud Arnold-Schönan, Beamtentier an ungültig: Die Braut von Messina. Evangel. Männer- und Jünglingsverein Mähistr. 2 B. (949) Sonntag, d. 30. April, abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Franz Höpner: „Der Krieg in Südwestafrika.“ Feinste Poularden, à Mt. 2,25—2,50, la. Suppenhühner empfindet (951) Emil Wolf.

Klettenwurzel-Haaröl von Karl Zahn, Hofmeister in Gotha, feinstes, bestes Toilettenhaaröl zur Erhaltung, Kräftigung u. Verschönerung des Haarwuchses, sowie zur Reinigung des Haarbodens und Befestigung der Schuppen. Hier in Merseburg schon seit 50 Jahren eingeführt und von der Kundschaft rühmlich empfohlen. Allein zu haben in Flaschen à 75 Pf. u. 50 Pf. bei Otto Werner, Gutf. Lois Nachf. Gesunde- und Arbeitsbücher, sowie Nachlaß-Inventar-Verzeichnisse vorrätig in der Kreisblatt-Druckerei.

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß ich mich dem (952) Rabatt-Spar-Verein angeschlossen habe. G. Brandt, Gotthardtsstraße 13, Neumarkt 26.

*Modewaren*  
*Damenputz*

# A. Huth & Co.

*Gardinen*  
*Teppiche*

Gegründet 1871.

**Halle a. S.**

Gr. Steinstr. 86/87.

**Kaufhaus ersten Ranges solider Waren zu billigsten Preisen.**

## Seidenwaren

für Brautkleider, Gesellschaftskleider, Blusen u. Besatz, weiss, schwarz, buntfarben, in den neuesten Modeerscheinungen.

## Kleiderstoffe

dichte und klare Gewebe in Wolle und Halbwolle, für Gesellschafts-, Strassen- und Haus-Kleider, Blusen.

## Waschstoffe

Baumwolle, Wolle, Leinen, helle u. dunkle Sortimente, deutsche, schweizer, französische und englische Erzeugnisse.

**Dauernder Eingang entzückender Neuheiten.**

### zur Schneiderei:

Tailen-, Rock- u. Stossfutter jeder Art, Schweissblätter, Stossborte.

### Halbfertige Roben

Japanside, Seidengaze, Tüll weiss, schwarz und farbig.

### Halbfertige Roben

Voile, Seidenmull, Leinen, Linon in prachtvoller Ausstattung.

### Halbfertige Blusen

mit reicher Stickerei, Seide, Batist, Leinen in sehr aparter Ausführung.

## Jacken-Kleider

Schwarze und dunkelblaue, Tuch und Cheviots, helle Covercoats, wasserdichte Stoffe für Sport u. Reise, weisse Tennis-Kostüme, Leinen- u. Waschstoff-Kostüme, mit langen Schossjacken, kurzen Jacken, langen und kurzen Sacco-Formen.

## Kleider-Röcke

unerreichte Auswahl, schwarz, weiss u. farbig, glatte u. gemusterte Stoffe in Wolle, Leinen, Rips und Fantasiestoffen, für Promenade, Sport und Touristenzwecke. Solide Stoffe. Sauberste Verarbeitung.

## Tailen-Kleider

jede Stoffart, einfache und eleganteste Ausführung in Waschstoffen, Wolle und Seide.

## Hochzeits-Kleider

in Mull u. Seide, für junge Damen.

### Zum Garnieren:

Besätze, Spitzen, Borten, Bänder.

### Sonnen- u. Regen-Schirme

für Damen und Herren.

### Handschuhe

in Zwirn und Seide.

### Leib-, Bett- und Tischwäsche.

## Seiden-Blusen

von 6—50 Mark.

## Woll-Blusen

von 3—20 Mark.

## Wasch-Blusen

von 1,50—20 Mark.

Die Vorzüge unserer Blusen sind bekannt und bleiben wir bemüht, dieselben unübertrefflich zu erhalten.

### Damen-Gürtel

unübertroffene Auswahl, Glacéleder und Gummi-Gürtel, 50 Pfg. bis 20 Mk.

### Unter-Tailen

Seide, Mull u. Jaconet, weiss u. farbig, in allen Weiten.

### Gürtel-Taschen

reiche Auswahl, alle Neuheiten, von 1,50 bis 12 Mark.

### Damen- und Kinder-Schürzen, Wirtschafts- u. Schul-Schürzen.

## Damen-Hüte

Modell-Hüte, Pariser und Wiener Geschmack und eigener Herstellung, in jeder Preislage.

## Kinder-Hüte

in reicher Auswahl, für jeden Geschmack und Bedarf.

## Automobil-Mützen

kleidsame Façons, geeignete Stoffe für praktischen Gebrauch.

### Unterröcke

in Lustre zum praktischen Gebrauch.

### Wasch-Unterröcke

in Leinen und Batist.

### Elegante Unterröcke

in Seide mit vornehmer reicher Garnitur.

### Reform-Beinkleider

guter Schnitt, solide Stoffe.

## Gardinen

u. Stores in den einfachsten u. elegantesten Ausführungen, weiss, crème, gold- u. buntfarbig.

## Vorhänge

als Tür- und Fenster-Dekoration, in Plüsch und Tuch und Fantasie-Stoffe, unerreichte Angebote.

## Teppiche

u. Vorleger, deutsche u. echte Orient-Teppiche und Vorleger, Teppiche verkaufen wir staunend billig, Läuferstoffe.

### Bettwand-Dekorationen

Dekorationen hinter Diwanen.

### Vorhänge

nach Künstler-Entwürfen Leinen- und Fantasie-Gewebe von 7,50 Mk. an.

### Lambrequins und Dekorations-Borten.

### Brise Bises-Scheibengardinen

verstellbare Messingstangen Mk. 0,30.

## Tisch- u. Diwanddecken

in Tuch, Plüsch und Fantasie-Geweben, waschbare Gartendecken, leinene Kaffeedecken.

## Bett-Decken

Plüsch- und Waffel-Bettdecken, weiss u. bunt, Tüll-Bettdecken, seidene u. wollene Schlafdecken, Steppdecken.

## Reise-Decken

u. Plaids, englische u. deutsche Geschmacksrichtung, seidene Reisedecken für Damen u. Herren.

### Garten- u. Balkon-Möbel

Klein-Möbel.

### Vorhang- u. Bett-Stangen

in Holz und Metall.

### Zier-Decken

Neuheit: Stola-Form.

### Reise- u. Schlafkissen

Kissen-Bezüge.

(950)

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine in Merseburg.